

Schaufenster der Region

Auf GERSTINs Entdeckertour - Teil 1

Unterwegs in der Gemeinde Stauchitz - Entlang des Jahnatalwegs

Unser Maskottchen, die kleine Ähre „GERSTIN“, lädt seit 2 Jahren zur individuellen Entdeckertour durch die Lommatzscher Pflege ein. An 12 verschiedenen Stationen kann in allen Kommunen des LEADER-Gebietes ein Stempel gesammelt werden. Sehenswürdigkeiten sowie Land und Leute lassen sich so unterhaltsam erleben. Wer mindestens 8 Stempelkästen besucht, erhält von uns ein kleines Dankeschön. In den nächsten Ausgaben des Amtsblattes stellen wir Ihnen die Orte und Ausflugsziele rund um die Stempelstationen vor.



Wir starten mit der Entdeckertour in der Gemeinde Stauchitz. Der idyllische Jahnatalweg ist für Wanderer und Radfahrer gleichermaßen geeignet. Er führt über ca. 35 km von Präbschütz bei Döbeln bis zur Mündung in die Elbe in Riesa. Am Rastplatz Alte Post in Stauchitz beginnt das letzte Drittel des Weges. Hier lässt sich der erste Stempel sammeln. Ein kostenloser Parkplatz steht ebenfalls zur Verfügung. Nur wenige hundert Meter entfernt lädt das Restaurant Kochtempel zur Einkehr ein. Von Stauchitz aus lohnt sich über die Landstraße ein Abstecher zum Ort Staucha. Nur noch selten sieht man in Sachsen ein so geschlossenes und gut restauriertes Rittergut. Neben der Gemeindeverwaltung im ehemaligen Herrenhaus befindet sich auf dem Areal die Peter-Sodann-Bibliothek mit fast 400.000 während der DDR-Zeit gedruckten Büchern. Bücherfreunde sollten sich auf jeden Fall genügend Zeit zum Stöbern in den riesigen Bücherregalen einplanen.



Mönchssäule Ragewitz Foto: FöHK

Wer dem Jahnatalweg in Richtung Riesa folgt, erreicht nach wenigen Kilometern für eine Pause den Landgasthof Jahnatal in Grubnitz und später Ragewitz mit dem ehemaligen Herrenhaus. Im zugehörigen Park stehen die wohl älteste Gartenbausäule Sachsens, die sogenannte Mönchssäule von 1520, sowie ein Verfassungsstein zur Erinnerung an die Einführung der Verfassung im Königreich Sachsen. Von Ragewitz ist es nur ein Katzensprung bis zum Schlosspark Seerhausen. Der über 300 Jahre alte und 4,4 ha große Park liegt ebenfalls am Jahnatalweg und wurde mehrfach umgestaltet.



Park Seerhausen Foto: Dieter Nötzoldt

Auch wenn das ehemalige Schloss 1949 gesprengt wurde, lohnt sich ein Stopp im Schlosspark. Der Park wurde im barocken Stil wiederhergestellt und ist Heimat teilweise jahrhundertealter Bäume, darunter einer der schönsten Platanen Sachsens. Von Seerhausen kann man mit dem Zug nach Stauchitz zurückfahren, dem Jahnatalweg weiter nach Riesa folgen oder sich auf die neu ausgeschilderte regionale VIA REGIA Strecke über Jahnishausen-Gostewitz bis nach Boritz begeben.

Und wann gehen Sie auf GERSTINs Entdeckertour?

Weitere Informationen erhalten Sie im Büro für Regionalentwicklung des LEADER-Gebietes Lommatzscher Pflege oder unter www.lommatzscher-pflege.de.



Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.